

Verein

LANDWIRTSCHAFTS- UND JUGENDFÖRDERUNG MADAGASKAR

(Association pour la promotion de l'agriculture et de la jeunesse malgache)

6018 Buttisholz

Bericht zum Ende des Jahres 2025

Aktuelle politische Lage in Madagaskar

Im September 2025 begannen wochenlange Demonstrationen der Generation Z (junge Leute). Im Oktober folgte, auf Druck der Strasse, ein Machtwechsel. Die Armee setzte nicht weiter auf Vertreibung und Verfolgung der Demonstranten.

Der Präsident setzte sich am 12. Oktober ins Ausland ab.

Die Armee übernahm die Macht, mit einem Oberst an der Spitze. Am 17. Oktober legte der Oberst den Amtseid ab und ist nun Präsident.

Gemäss Verfassung müssten bald Neuwahlen stattfinden. Wann dies passiert ist offen.

Positiv ist, dass die korrupte Regierung entmachtet wurde.

Damit es den Leuten im Land besser geht, muss sich sehr viel ändern. Ein ganzes korruptes System zu ändern ist eine sehr schwierige Aufgabe.

Für ASA und unsere Projekte hat sich bisher nichts geändert. Im Hochland um Ampasipotsy haben die Bewohner nichts von den Unruhen und vom Umsturz gespürt.

Landw. Schule – CMR

Im September haben 37 Schüler und Schülerinnen, in zwei Jahrgängen, den Unterricht in Angriff genommen. Alle sind motiviert und bisher hat es keine Veränderungen gegeben.

Die Lehrerinnen und Lehrer mit Delphin an der Spitze leisten hervorragende Arbeit. Sie vermitteln den jungen Leuten nicht nur theoretisches und praktisches Fachwissen, sondern unterstützen sie in der Entwicklung zu sozialen und selbstbewussten Menschen.



Schüler bereiten Reisfeld vor



Gruppenberatung

Landwirtschaftlicher Beratungsdienst – SCA (Service Consultatif Agricole)

Diese Einrichtung funktioniert bereits ausgezeichnet. Es gibt mehr Anfragen als Jesé und Johnny bearbeiten können.

Für interessierte Bauernfamilien gibt es klare Richtlinien für eine Beratung oder die Mitarbeit in einem gemeinsamen Projekt.

Die Schwerpunkte der Beratungstätigkeit 2026 sind festgelegt.

120 Familien werden im Bereich Pflanzenbau vom Beratungsdienst profitieren. Es geht um theoretische und praktische Beratung, Begleitung auf den Feldern und Unterstützung mit Saatgut. Besonderes Gewicht legen die Berater auf den Anbau von verschiedenen Hülsenfrüchten. Dies ist ernährungstechnisch sehr wichtig.

Eine interessante Neuheit ist der Aufbau eines drei Hektaren grossen Versuchs- und Übungsfeldes. Sowohl Aufbauarbeit und Bebauung als auch Pflege werden durch Schüler und Bauern geleistet.

Auf diesem Gelände wird es einen Obstgarten, eine Agroforstwirtschaftsfläche (Kombination aus Waldbäumen und Nutzpflanzen), eine Obst- und Gemüsegartenfläche (Kombination aus Gemüse

und Obstbäumen), eine Kombination aus Leguminosen und Gräsern sowie eine Fläche für Bodenverbesserungspflanzen geben.

Dieses rein von ihnen entwickelte Vorhaben finden wir ausgezeichnet.

Landwirtschaftsbetrieb – Ferme Agricole

Die Weiterentwicklung dieses Versuchs- und Produktionsbetriebes ist ziemlich ambitiös. Für 2026 sind bereits 20 ha vorgesehen und zum grossen Teil bereitgestellt.

Die sehr schwierigen klimatischen Bedingungen zeigen sich fast jedes Jahr an den Erträgen einzelner Kulturen. So war die Ernte 2025 bei Augenbohnen (Niébé) und Erdnüssen sehr gering. Die Kulturen wurden bei besten Bedingungen ausgesät. Danach gab es eine nicht vorsehbare Trockenperiode. Viele Pflanzen überlebten nicht.



Kleine Wiederkäuer

Sechs Monate Trockenzeit pro Jahr sind für jede Tierhaltung, die auf Raufutter basiert, eine grosse Herausforderung. Am Ende der Trockenzeit, oder besser gesagt Dürre, hat das Gras einen sehr bescheidenen Nährwert.

Der Anbau von widerstandsfähigen Gräsern und Leguminosen verkürzt die schwierige Phase. In der schlechtesten Zeit suchen die Hirten den Bachläufen entlang nach etwas Grünem. Getrockneter Maniok hilft, die Regenzeit schadlos zu erreichen.

Zum Glück kommen danach ein paar Monate «Schlemmerzeit».

Aktuell besteht die Herde aus 138 Schafen und Ziegen.

Sparkocher von ADES

ADES hat im vergangenen Sommer im ASA-Gebiet eine umfassende Befragung durchgeführt und überall fanden Kochdemonstrationen statt. 390 von insgesamt 620 Familien in 26 Dörfern wurden befragt. Über 90 % der Befragten gaben an, bei «akzeptablem Preis» einen ADES-Sparkocher kaufen zu wollen.

Dank eines vorteilhaften Angebotes von ADES und eines Beitrags unseres Vereins, konnten «akzeptable Preise» erzielt werden.

Im November hat ASA 410 Sparkocher bestellt. Diese sollen in der zweiten Dezemberwoche ausgeliefert werden.

Unser Aufforstungsprogramm und die Bemühungen zu weniger Holzverbrauch gehen Hand in Hand.

Zur Erinnerung: ADES-Kocher reduzieren den Holzverbrauch um mindestens 50%. In unserem Aufforstungsprogramm werden jährlich 10'000 Waldbäume und 1'000 Fruchtbäume gepflanzt.

Kindergarten

Ab Beginn des Schuljahres 2025/26 hat eine Gruppe Freiwilliger den Kindergarten im Zentrum Nord (Antanambao) zum Laufen gebracht. 27 Kinder profitieren davon. Unterrichtsmaterial erhalten sie aus dem Gesamtprojekt.

Somit werden nun von allen drei Zentren aus gesamthaft 158 Kinder betreut.



Schulbesuchsgarantie

Im Schuljahr 2025/26 profitieren 120 Kinder von unserer Unterstützung. Kinder, die keine Schule besuchen können, haben bereits zum Start ins «Berufsleben» Nachteile. Unsere Unterstützung erachten wir als sehr sinnvoll.



Kinder, die von unserer Unterstützung profitieren.

Unsere Projekte und Unterstützungen entwickeln sich in die richtige Richtung. Wir versuchen hautnah dran zu sein und den Verlauf genau zu verfolgen. Wir alle wollen «Resultate» sehen! Dennoch lassen wir unseren Partnern die notwendige Zeit. Nur so entsteht wirklich Brauchbares.

Wir danken allen ganz herzlich, die unsere Vorhaben mit einer Spende unterstützen.

Herzliche Grüsse

Josef Schnider
079 340 28 22
josef.peter.schnider@gmail.com

Marianne Dobmeier
079 786 98 02
ma.dobmeier@gmx.ch

Unser Spendenkonto:

LANDWIRTSCHAFTS- UND JUGENDFÖRDERUNG MADAGASKAR
6018 Buttisholz
CH04 8080 8001 0380 1914 8
Raiffeisenbank Sempachersee-Rottal Süd, 6207 Nottwil – PC 60-5378-2

Weitere Informationen findet ihr unter www.ljf-madagaskar.com

Eure Spenden an unseren Verein könnt ihr von den Steuern abziehen. Wir arbeiten alle ohne Spesen, daher fließt das Geld zu hundert Prozent in unsere Projekte in Madagaskar.

Es darf auch
mal Pause sein!

